

AG Gesundheit und Soziale Sicherung

Jetzt ist die Selbstverwaltung gefordert

*Zur Umsetzung des GKV-Modernisierungsgesetzes durch die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen erklärt der Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit und Soziale Sicherung der SPD-Bundestagsfraktion, **Klaus Kirschner**:*

Nach den jetzt auf dem Tisch liegenden Vorschlägen zur praktikablen Umsetzung des GKV-Modernisierungsgesetzes ist nun der Gemeinsame Bundesausschuss von Krankenkassen, Ärzten, Zahnärzten und Krankenhäusern am Zug. Die unter der Federführung des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung mit den Selbstverwaltungspartnern getroffenen Vereinbarungen sind jetzt rasch umzusetzen.

Die überall zu spürende Verunsicherung von Patienten und Versicherten aber auch von Ärzten muss ein Ende haben. Es geht jetzt darum eine klare Definition für chronisch Kranke festzulegen, die an einer schwerwiegenden Erkrankung leiden und für die dann nur die Hälfte der Zuzahlungsobergrenze, also ein Prozent des Bruttohaushaltseinkommens, gilt.

Gleiches gilt für die Kriterien der Übernahme der Fahrtkosten und für die Zuzahlungsregelungen bei Pflegeheimbewohnern.

An der zügigen Lösung dieser drängendsten Probleme wird sich die Handlungsfähigkeit der Selbstverwaltung, insbesondere des neu eingesetzten Gemeinsamen Bundesausschusses, messen lassen.